

**60 Jahre...**  
**...und immer noch vital: Bürgerverein Heidebergen**  
**Dr. Gerhard Gröbner (Bericht) und Daniela Rings (Fotos)**

**Bericht über die Festveranstaltung zum 60-jährigen Bestehen des Bürgervereins am 16. 3. 2013,  
verkürzt veröffentlicht im Holzlarer Boten, April 2013.**

Der Bürgerverein Heidebergen hat am 16. März 2013 sein 60-jähriges Jubiläum und gleichzeitig den 60. Namenstag des Ortsteils Heidebergen gefeiert. Die Geschichtsdaten:

- November 1952: Gründung des Bürgervereins Heidebergen
- März 1953: Beschluss des Gemeinderats Holzlar, dem neuen Ortsteil den Namen Heidebergen zu geben.

Der große Saal des Katholischen Pfarrheims war dicht besetzt mit Vereinsmitgliedern, prominenten Gästen und Vertretern befreundeter Vereine und Institutionen.



*Jubiläumsgäste*

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heidebergen, Dr. Karl-Heinz Post, konnte als Ehrengäste Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Bezirksbürgermeister Werner Rambow willkommen heißen.



*Dr. Post: Begrüßung beim „Staatsakt“ von Heidebergen*

Weiterhin konnte er die die Vorsitzenden der Holzlarer/Hoholzer Bürgervereine begrüßen, Wolf Lenze (Hoholz), gleichzeitig Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Holzlarer/Hoholzer Vereine, Joachim Kuboth (Holzlar) und Helene Schatz-Leckband (Roleber-Gielgen). Weiter zu nennen sind der Pfarrer der Kirchengemeinde Christ-König, Pater Thomas Arakkaparambil, der Vorsitzende des Denkmal- und Geschichtsvereins Bonn-Rechtsrheinisch, Carl Jakob Bachem, der Vorsitzende des Vereins Holzlarer Mühle, Dr. Hans G. Klaus. Auch die Kommunalpolitik war vertreten, neben den Bürgermeistern die Stadtverordneten Georg Fenninger, Dieter Schaper und Dorothea Schmitz, ferner Bezirksverordnete und Parteienvertreter.



*„Gruppenbild mit OB“*

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, Bezirksbürgermeister Werner Rambow und der Vorsitzende Holzlarer/Hoholzer Vereine, Wolf Lenze, überbrachten Grußworte zum Jubiläum.



*OB Nimptsch: „Bürgervereine haben eine gemeinschaftsstiftende Funktion“*



*BezBM Rambow: „Vereine tragen zum gesellschaftlichen Leben im Stadtbezirk bei“*



*Lenze: „Die Bürgerschaft wird durch das freiwillige Engagement ihrer Akteure, der Bürger, getragen“*

Der Stellv. Vorsitzende des Bürgervereins Heidebergen, Dr. Gerhard Gröbner, hielt den Festvortrag. Die Anfänge von Heidebergen und des Bürgervereins Heidebergen kleidete er in ein Märchen.



*Dr. Gröbner: „...ein Märchen, das sich in einer wilden Gegend zugetragen hat, wohin keine Straße führte und wo kein Haus stand“*

Dr. Gröbner stellte die Entwicklungsphasen von Heidebergen seit Ende der 40er Jahre und des Bürgervereins Heidebergen seit 1952 bis heute dar. Heidebergen sei als Nachkriegssiedlung für Heimatvertriebene und Ausgebombte in einer Gegend ohne jede Infrastruktur entstanden. Der Ausbau mit Wasserversorgung, Kanalisation, Straßen und Busanbindung sei dem Hausbau mit zeitlichem Abstand nachgefolgt. Neu gebaute Häuser seien mit der Zeit größer und die neu bebauten Grundstücke kleiner geworden. Vieles in der Entwicklung des Ortsteils sei vom Bürgerverein angestoßen und aktiv begleitet worden. Das Votum des Bürgervereins für die Eingliederung der Bergdörfer in die Großstadt Bonn 1969 wurde ebenso angesprochen wie der ständige und bis heute erfolglose Kampf des rechtrheinischen Bonns gegen den Fluglärm durch den Flugplatz Hangelar.

Das Vereinsjubiläum war keine Veranstaltung nur der Worte. Sie wurden aufgelockert durch musikalische Darbietungen, zunächst durch Mitglieder des Kammerorchesters Holzlar unter Leitung von Peter Groscurth. Sie spielten einen Marsch von Händel, eine Pantomime aus einer Balettmusik von Mozart und schließlich einen Tango von Noske.



*Groscurth und das Streichquartett*

Die musikalische Fortsetzung bot das „Junge Streichorchester Holzlar“ unter Leitung von Kirsten Hartmann. Die 28 jungen Musiker im Alter von 8 bis 15 Jahren boten ein umfangreiches musikalisches Programm, darunter Jahreszeitenlieder, Musik aus der Barockzeit (Pachelbel und Händel) und Filmmusik aus „Herr der Ringe“.



*Das „Junge Streichorchester Holzlar“*

Es folgte die Eröffnung des kalten und warmen Büfetts, musikalisch untermalt durch Heinz Eggert.

Der Auftritt des Holzlarer Kinderprinzenpaars in „Zivil“ unter Leitung von Patrick Flatten brachten noch eine Erinnerung an den zurückliegenden Karneval.



*Die jungen Karnevalisten in Zivil*

Den Abschluss des Festprogramms bildete der Auftritt der „Belladies“ unter Leitung von Jaqueline Morbach. Sie brachten einen spürbaren Hauch Sommer und den Duft von Hawaii in diese ungewöhnlich kalten Märztag.



*Die Belladies*

Ach ja, die Gespräche der Jubiläumsgäste untereinander waren auch interessant und unterhaltsam!